

## Boden – Flächenverbrauch

In keinem anderen Bereich wird deutlicher, dass Umwelt eine knappe und begrenzte Ressource ist, wie beim Thema Fläche. In den letzten 50 Jahren wurden genau so viele Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke in Anspruch genommen wie in den Jahrhunderten zuvor. Bereits im Umweltplan des Landes wurde deshalb das Ziel formuliert, die Inanspruchnahme bislang un bebauter Flächen für Siedlungs- und Verkehrsfläche, die derzeit bei 4.000 ha/Jahr liegt, bis 2010 deutlich zurückzuführen. Heute ist die Flächeninanspruchnahme in Baden-Württemberg von über 12 ha pro Tag im Jahr 2001 auf 8,8 ha pro Tag Ende 2004 zurückgegangen. Dies bedeutet eine deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit des Flächenzuwachses, aber weiterhin auf hohem Niveau. Offen bleibt derzeit noch, ob dies eine grundsätzliche Trendwende ist oder konjunkturbedingt wieder anziehen kann. Die demographische Entwicklung bis 2020 zeigt allerdings einen weiterhin steigenden Bedarf an Wohnflächen, Erholung und Gewerbe. Die Konsequenz, die man daraus ziehen muss, ist klar: Der Handlungsdruck, die vorhandene Fläche noch effizienter zu nutzen, besteht fort.

Um das Ziel, den Zuwachs an neuen Siedlungs- und Verkehrsflächen deutlich zu reduzieren, auch unter Wahrung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung, des Verkehrswegebbaus und der Bedürfnisse der Wirtschaft zu ermöglichen, muss der Innenentwicklung Vorrang von der Außenentwicklung eingeräumt werden. Das Potenzial dafür ist vorhanden, auch in den Kommunen des Ländlichen Raumes.

Dieses Ziel kann jedoch nur gemeinsam mit den wesentlichen Akteuren erreicht werden. Eine zukunftsweisende Maßnahme ist deshalb das **Aktionsbündnis "Flächen gewinnen"**. Es ist dem Land gelungen, für diese gemeinsame Aktion die wesentlichen Akteure zu gewinnen: die Kommunen, die Landes- und Regionalplanung, Umwelt- und Naturschutz sowie die Wirtschaft. Mit dem Aktionsbündnis soll ein Bewusstseinswandel erreicht und Akzeptanz für konkrete Maßnahmen gefördert werden, die zu einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung führen.